Viel Pech im Finale

Jazzdance: „l'équipe" verpasst vierten Titel in Folge ganz knapp – Kurzfristige Verletzung

Die Formation l'équipe hat bei der Deutschen Jugendmeisterschaft im Jazz- und Moderndance in Gera ihren vierten Titel in Folge knapp verpasst. Sie unterlag mit drei zu vier Richterstimmen Smartness aus Wolfsburg und gewann Silber.

Von SZ-Mitarbeiter
Oliver Morguet

Gepannt erwarten die Mädchen der Formation „l'équipe" die Wertung. Hannah Schmitt, Dritte von links, hatte sich kurz vor dem Finale verletzt, tanzte unter Schmerzen. Foto: Morguet

Saarlouis/Gera. Tränen der Enttäuschung flossen am Samstagabend bei den Tänzerinnen der Formation „l'équipe" in der Panndorfhalle in Gera. Nach der Anzeige der letzten offenen Wertung für die härtesten Konkurrentinnen der Saarlouiserinnen war klar: Es hatte ganz knapp nicht zum vierten Titel in Folge gereicht. Viermal die Eins für „Smartness" vom VfL Wolfsburg, nur drei Bestnoten für das Team vom Tanzsportclub Blau-Gold.

Die Endrunde stand für „l'équipe" von Beginn an unter keinem guten Stern: Hannah Schmitt aus Bous hatte sich kurz vorm Finale am Fuß verletzt. „Wir kamen vom Aufwärmraum und wollten runter in die Halle. Auf der Treppe ist Hannah gestürzt und hat sich am Fuß verletzt", berichtet Trainer und Choreograf Andreas Lauck im Gespräch mit der Saarbrücker Zeitung.

Die 14-Jährige, die gerade erst einen Bänderriss auskuriert hatte, konnte nur unter starken Schmerzen zum Finale antreten. „Sie hat zwar tapfer das gesamte Stück durchgehalten, aber die Präsentation hat doch gelitten", meinte Lauck. Nicht nur Hannah selbst, auch ihren Mannschaftskolleginnen war die Verunsicherung anzumerken. Hinzu kam noch, dass „l'équipe" bereits als dritte Formation auf die Fläche musste, die Konkurrenz aus Wolfsburg hingegen hatte die Startnummer sieben gezogen und war somit als letzte Mannschaft an der Reihe. Ein früher Startplatz ist meist ein Nachteil, weil sich die Unparteiischen bei der Punktvergabe noch Spielraum nach oben lassen.

Bis zu Hannahs Missgeschick war alles nach Plan gelaufen: „Die Vorrunde war schon recht gut, in der Zwischenrunde haben die Mädels zwar etwas verhalten begonnen, dann aber die zahlreichen technischen Schwierigkeiten des Stückes sehr gut gemeistert", berichtet Lauck.

Nach drei Titeln in Folge war die Niederlage für „l'équipe" auch deshalb so enttäuschend, weil es für viele der letzte Auftritt in dem Jugendteam war: Sieben Tänzerinnen müssen altersbedingt zu den Aktiven wechseln. Sie tanzen künftig alle in der ersten Bundesliga: drei bei „autres choses" und vier bei „performance".

Als Hannah mit ihren Mitstreiterinnen am Sonntag an der Eröffnung der zweiten Internationalen Tanz-Theater-Tage von Saarlouis teilnahm, konnte sie schon wieder lachen. „Die Bänder sind nicht beschädigt worden", erzählt sie. „Möglicherweise ist es eine Verletzung an einer Sehne, bestenfalls nur eine schlimme Zerrung." Aufschluss sollen weitere Untersuchungen geben, die für diese Woche vorgesehen sind.

AUF EINEN BLICK

In Gera waren die 14 besten von insgesamt rund 120 Jugendformationen am Start. Nach Vor- und Zwischenrunde qualifizierten sich sieben Teams für das Finale.

Das Ergebnis im Überblick: 1. Smartness, TSA d. VfL Wolfsburg (2-1-2-1-2-1-1), 2. l'équipe, TSC Blau-Gold Saarlouis (1-2-1-2-1-2-2), 3. Shukura, TV Unterbach 1905 (4-3-7-4-7-4-5), 4. Dance Fans, TuS Hilden 1896 (5-5-5-3-5-3-3), 5. Dance Connection, Markgräfler TSC Müllheim (6-4-3-5-3-5-7), 6. Indication of Time, TSZ Royal Wulfen (3-6-4-6-6-7-6), 7. Chaos Company, PSV Wuppertal 1921 (7-7-6-7-4-6-4). *om*